

Bassam Tibi

Der neue Totalitarismus

„Heiliger Krieg“
und westliche Sicherheit



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung: Der neue Totalitarismus, seine djihadistische Bedrohung und der Westen	17
1. Vom Kommunismus/Faschismus zum islamistischen Totalitarismus	17
2. Die Neubelebung des Djihad in der Zeitgeschichte und die Deutschen	23
3. Ist der neue Totalitarismus die Antwort auf die Fehler des Westens?	28
4. Der neue djihadistische Totalitarismus gegen die USA und die westliche Zivilisation.	33
5. Der neue Totalitarismus predigt Djihad-Gewalt zur Errichtung einer totalitären Gottesherrschaft	36
6. „Feindbild Islam“ bei Abwehr des Djihad-Terrorismus?	38
7. Der Aufbau dieses Buches.	40
I. Der religiös-kulturelle Neoabsolutismus als Totalitarismus im Zivilisationskonflikt	43
1. Die kulturelle Wende: Weltanschauung und Zivilisation	43
2. Den politischen Islam verstehen: Vom Islam-Boom zur tiefer greifenden Analyse.	51
3. Internationale Konflikte und religiös-kulturelle Weltanschauung	57
4. Zivilisatorisch, weltanschaulich bedingte Wahrnehmungen der Entwicklung vom 11. September bis zum Irak-Krieg.	62
II. Politischer Islam als Islamismus: Die neueste Spielart des Totalitarismus als Bedrohung des Pluralismus der offenen Gesellschaft	74
1. Der Hintergrund des politischen Islam: Die Krise der säkularen Moderne und die Rückkehr des Sakralen	75
2. Der historische Hintergrund und seine Vergegenwärtigung als Vorgeschichte: „Die Erfindung der Tradition“	83

3. Zivilisationskonflikte und Weltpolitik: Zwischen Hege- monie und Pluralismus	91
4. Eine Alternative zum islamistischen Totalitarismus im euro-islamischen Dialog	96
5. Der neue Kalte Krieg der politischen Religionen: Tota- litarismus versus offene Gesellschaft	101
 III. Vom totalitären Islamismus zum djihadistischen Terroris- mus: Die historischen Wurzeln des Djihadismus.	106
1. Einführung: Die Neudeutung des Djihad im irregulären Krieg der Islamisten gegen die säkulare Weltordnung	107
2. Vom Fundamentalismus als Politisierung der Religion und vom Djihad-Terrorismus als „ <i>action directe</i> “	114
3. Der Djihad-Islamismus als Gegenstand der Sicherheits- politik	121
4. Vom klassischen Djihad der Eroberung zum Djihadis- mus des irregulären Krieges.	126
5. Schlussfolgerungen und Resümee: Der totalitäre Djiha- dismus hält an, er ist keine vorübergehende Erscheinung	132
 IV. Der 11. September 2001 als Ursprung der Irak-Krise: Eine kulturübergreifende Deutung der neuen Wende in der Weltpolitik	138
1. Der Djihad-Islamismus aus der Perspektive des 11. Sep- tember - ein Rückblick	140
2. Kann der Krieg gegen den Djihad-Terrorismus gewon- nen werden? Vom Überleben der al-Qaida zum Nieder- gang Saddam Husseins.	153
3. Der 11. September und die Schuldfrage: Drei Sicht- weisen als weltpolitische Perzeptionen.	158
4. Darf sich der Westen gegen die djihadistische Heraus- forderung wehren? Arabische und deutsche Verschwö- rungstheorien gegenüber den USA.	164
5. Nach dem 11. September: Vom Djihad zum demokrati- schen Frieden.	168
6. Deutschland und der neue Totalitarismus der Djihadis- ten: Eine Bilanz nach dem 11. September 2001.	173

V. Der Zerfall der westlichen Einheit: Die US-Geopolitik und der neue Totalitarismus177
1. Der Krieg gegen den Terrorismus: gegen den Islam? War die konstruierte Verbindung Afghanistan-Irak begründet?178
2. Regimewechsel, Neuordnung des Nahen Ostens und die Vision vom demokratischen Frieden183
3. Ein Rückblick auf die USA und den Irak-Krieg in welt-politischer Perspektive.187
4. Europa und die USA im Konflikt und wie sie den neuen Totalitarismus wahrnehmen.191
5. Der politische Islam und die Entwicklungsszenarien nach dem Irak-Krieg.194
Schlussbetrachtungen199
Anmerkungen	205
Bibliographie	233